

Datenblatt Wind-Regenfühler WRF 501

Windrad

Der Windfühler des WRF 501 besteht aus einem Windrad, das je nach Windgeschwindigkeit eine bestimmte Schaltfrequenz erzeugt, die einen Schaltvorgang im Schaltgerät auslöst.

Der Wind-Regenfühler WRF 501 muss auf der Hauptwetterseite an einem ungeschützten Platz montiert werden (Blitzschutzterder anschließen). Dabei sind verschiedene Montagemöglichkeiten mit dem Sonderzubehör realisierbar. Bei einsetzendem Regen oder Schneefall sowie Wind wird ein Signal zum Wind-Regenmodul WR-MOD 501 in der RWA-Zentrale geleitet.

Regensensor

Auf der Oberseite des Regensensors des WRF 501 befindet sich eine korrosionsbeständige Sensorplatte, die an einer Wechselspannung von ca. 5 V angeschlossen ist. Die Sensorplatte ist elektrisch, so dass die Elektroden schnell trocknen, z. B. nach einem Niederschlag. Gelangt Regenwasser auf die Sensorplatte, wird ein Signal zum Wind-Regenmodul geleitet und ein Schaltvorgang ausgelöst.

Funktionskontrolle Windrad:

Überprüfen Sie die Leichtgängigkeit des Windrades

Funktionskontrolle Regensensor:

Wird die Sensorplatte des Regensensors mit leicht angefeuchteter Hand berührt, so erfolgt eine Regenmeldung am Schaltgerät.

Technische Daten:

Typ	WRF 501
Betriebsspannung	24 V / 50 Hz
Gehäusefarbe	Windrad: eloxiert schwarz; Regensensor: RAL 7035 (Lichtgrau)
Leistungsaufnahme	ca. 2 W
Temperaturbereich	-20 °C bis +80 °C
Wartung	Windrad: jährlich auf Verschmutzung und Leichtgängigkeit prüfen Regensensor: jährliche Reinigung der Sensorplatte, bei starker Umweltbelastung entsprechend häufiger, ggf. Austausch bzw. Erneuerung
Werkstoffe	Windrad: Aluminium, Polyäthylen Regensensor: ABS, Epoxidharz, galvanisch vergoldet

Maße:

